

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 ½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden aus-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breiten-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen etc. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

No. 258.

Halle, Sonnabend den 2. November
Hierzu eine Beilage.

1844.

Die Ziehung der 4ten Klasse 90ster Königl. Klassen-Lotterie wird
den 7. November d. J. Morgens 8 Uhr im Ziehungssaal des Lotterie-
Hauses ihren Anfang nehmen.
Berlin, den 31. October 1844.
Königl. General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 31. October. Se. Durchlaucht der General-
Major und Kommandeur der 6ten Landwehr-Brigade, Fürst
Wilhelm Radziwill, ist von Posen hier angekommen.

Eine vor einigen Tagen hier erschienene Schrift: „Das
Königlich Preussische Seehandlungs-Institut und dessen Ein-
griffe in die bürgerlichen Gewerbe“, deren Verfasser ein Mit-
glied des hiesigen Magistrates, der Stadtrath D. Th. Risch,
ist, wird namentlich im kaufmännischen und im gewerblichen
Publikum sehr viel besprochen. Es ist bekannt, daß das See-
handlungs-Institut seit einigen Jahren, außer einem sehr an-
sehnlichen Wollgeschäfte, das im Jahr 1826 zur Aufhülfe der
damals sehr gedrückten Wollproduktion begründet wurde,
mehrere amerikanische Dampfmühlen (in Schlesien, Potsdam
und Bromberg) zur Fabrication des Mehls, einige Fabriken
zur Anfertigung von Maschinenpapier, eine Maschinenbau-
Anstalt und mehrere Spinnereien errichtete, die in Oranien-
burg bestehende Fabrik von Seife, Lichten und chemischen Pro-
dukten fortsetzte, und außerdem den Debit des Alauns aller
Königlichen sowohl als Privat-Bergwerke übernahm, eine
Dampfschiffahrt-Verbindung zwischen Berlin und Hamburg
etablierte, und endlich die Expedition vieler Handelsartikel in
Stettin und Hamburg vermittelte. Gegen diese vielseitige Ge-
schäftsverweigung erhebt sich nun die unter hiesiger Censur
erschienene Schrift des Stadtraths Risch, die sicherlich nicht
ohne Widerlegung von Seiten des königlichen Seehandlungs-
Instituts bleiben wird, wie dies auch bereits vor der Ausgabe
der Schrift angekündigt ward.

Die Unterhandlungen zwischen unserer Regierung und
dem brasilianischen hier anwesenden Abgeordneten Marquis

d'Abrautes dauern regelmäßig fort, wenn auch englischer
Seits Gegenbemühungen, um den Abschluß eines günstigen
Handels-Vertrags zwischen Brasilien und dem Zoll-Verein
zu verhindern, nicht gespart werden. Die Regelung geht
aber ihren vorgeschriebenen Weg fort, um dem Zoll-Verein
ferne Zonen, neue Handels-Kanäle und Schutz gegen das
Ausland zu verschaffen.

Die Reise des Königs nach Kopenhagen ist jetzt für das
nächste Jahr vertagt, und der Besuch des Kronprinzen von
Dänemark, der von seinem Vater vorige Woche hierher ge-
sandt wurde, bezieht sich hierauf.

Köln, den 26. October. Obschon bis zur Eröffnung
des Provinzial-Landtags noch ein ziemlicher Zeitraum verflie-
ßen muß, so wird doch in manchen Kreisen schon von demsel-
ben gesprochen, und ein oder der andere Antrag in der Stille
vorbereitet. Nach Allem, was darüber verlautet, scheint her-
vorzugehen, daß diese Anträge wohl nicht den Fortschritt,
nicht das Licht des Jahrhunderts bezwecken sollen, sondern gera-
de das Gegentheil, daß die ultramontane Partei durch neue
Demonstrationen sich so gestärkt hat, oder sich wenigstens so
gestärkt wähnt, daß sie mit offener Stirn hervortreten kann,
ihre Forderungen einzureichen. Errichtung von Mönchs- und
Nonnenklöstern, Einführung der Jesuiten u. s. w. könnten
vielleicht bald an derselben Stelle zur Sprache kommen, wo
man vor Kurzem noch über Juden-Emancipation und Presz-
freiheit abstimmt. Es ist wahr, daß die Rheinlande einen
freisinnigen Mittelstand besitzen, der sich vom gesunden Men-
schenverstande bis dahin hat leiten lassen, aber eben so wahr
auch, daß dieser selten kräftig vertreten gewesen.

Von der Oder, d. 26. Oct. Mit Freuden vernimmt
es der Freund des Vaterlandes, daß unserer Landesrepräsen-
tation auf den Provinzial-Landtagen eine Erweiterung bevor-
steht. Nicht mehr, wie bisher, soll lediglich der Grundbesitz
auf denselben vertreten werden, sondern auch die Industrie.
Wenn so die materiellen Interessen eine doppelte Repräsen-
tation erhalten, so ist es den geistigen Interessen, der

Wissenschaft, der Kunst, der Volksbildung u. s. w. wohl auch nicht zu verargen, wenn sie ebenfalls eine Vertretung auf den Provinzial-Landtagen wünschen, um so mehr, als auf denselben so Manches verhandelt wird, was sie sehr nahe berührt. Wenn man es nämlich von dieser Seite her auch rühmend anerkennt, daß sich gewichtige Stimmen der geistigen Interessen immer hochherzig angenommen haben; wenn am Ende auch der entscheidende Ausspruch über die Petitionen der Grundbesitzer, welche in das Gebiet der rein-geistigen Interessen einschlagen, immer in der Macht eines Monarchen liegt, der, selbst geistig hochbegabt und hochgebildet, der beste Mäcen und Schutzherr der geistigen Bildung ist, so stellt es sich doch als nöthig heraus, daß auf unseren Provinzial-Landtagen auch die Vertreter des geistigen Lebens der Nation ihre Stimmen erheben, sei es nun, indem sie Anträge auf eine Erhöhung desselben machen, oder daß sie Petitionen des Nährstandes bekämpfen, welche eine Gefährdung der geistigen Interessen herbeiführen würden. Wir wollen in letzterer Hinsicht nur neben mehreren, dahin Gehörigen, an das Eine erinnern, daß unsere schlesischen Landstände einst darauf antrugen, den armen Schullehrern, welche für ihre mühevollen Arbeit in der Regel eine verhältnißmäßig so geringe Entschädigung erhalten, auch die Befreiung von der Klassensteuer zu entziehen und sie dieser Abgabe zu unterwerfen. Preußen gilt im Auslande, und mit Recht, für das „Land der Intelligenz“; sein Ruhm verlangt es daher gebieterisch, daß es nicht bloß bei der Regierung, sondern auch bei seinen Ständen eifrige Vertreter der geistigen Interessen habe.

Frankreich.

Paris, d. 26. Oct. Die Debats bringen heute einen unwilligen Artikel über die belgische Handelspolitik. Es heißt darin: „Man kennt die kommerziellen Verordnungen, welche unlängst von der belgischen Regierung erlassen worden sind. Das Wesentliche dabei ist nicht etwa, zu wissen, ob Frankreich oder der Zollverein für den Augenblick mehr gedruckte Zeuge oder Seidenwaaren versendet. Es liegt in den gedachten Anordnungen etwas weit Bedeutenderes, nämlich der Umstand, daß Belgien sich ganz gewiß von uns entfernt, um sich dem Zollverein zu nähern. Es ist diese Thatsache, die das Verhältnis dominirt und dem Verfahren des Brüsseler Cabinets ernstliches Gewicht giebt. Handelte es sich, statt von Belgien, von Hannover, oder sonst einem Gebiet außer dem Umkreis unseres Einflusses, so wäre die Sache gleichgültig für uns; aber Belgiens Gesichte können uns aus tausend Gründen nicht fremd bleiben. Die Septemberrevolution, nach der Julirevolution gekommen, hat die Bande gebrochen, welche Belgien an einen für Frankreich wenig sympathischen politischen Gedankenknoten knüpften; Belgien ist dadurch in unsere Anziehungssphäre gezogen worden. Alles, was diesen Stand der Dinge zu ändern geeignet ist, — muß uns Männer erregen und wir können dabei nicht gleichgültig zusehen.“ In Verfolgung dieses Thema's wird besonders beklagt, daß Antwerpen ein Hafen des Zollvereins, sein Marseille oder sein Liverpool, werden soll. Havre und Rotterdam werden dadurch an Antwerpen einen furchtbaren Rival bekommen. Belgien wird in Zukunft mehr germanisch als französisch sein. Frankreich hat das Recht, Belgien, wegen der Maßregeln, die eine solche Tendenz verrathen, zu tadeln; es kann der belgischen Regierung Undank vorwerfen. „Belgien verdankt uns sein Dasein; aber Belgien wird uns antworten: es ist nicht genug, daß man auf die Welt gesetzt werde, man muß sich auch darauf erhalten können; was ich gethan habe, was mir von der Nothwendigkeit, leben zu müssen, geboten.“ — Kurz, die Debats

geben am Ende zu, so abscheulich auch Belgien gegen Frankreich verfahren, so habe es doch nicht wohl anders gekonnt.

Paris, d. 27. October. Die Liste der neuen Pairs soll morgen im Ministerconseil geordnet werden; sie dürfte kaum mehr als fünfzehn Namen umfassen.

Es wird allgemein als sehr bezeichnend bemerkt, daß nicht ein einziges Pariser Journal den Staatsstreich des Cabinets Narvaez gutzuheißen gewagt hat; in der That ist die Reaktion zu verwegem angelegt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 25. Oct. Der Globe enthält eine pomp-hafte Beschreibung der Feierlichkeiten, die vorgestern bei der Grundsteinlegung zu den Docks und zum Hafen von Birkenhead, einem ehemaligen Fischerdorfe an den Ufern des Mersey, welches sich seit sehr kurzer Zeit zu einer ansehnlichen Stadt erhebt, stattgefunden haben. „Während andere Städte Jahrhunderte bedurft haben“, schreibt der Globe, „um eine namhafte Größe zu erreichen, sieht man in Birkenhead, so weit das Auge reicht, ungeheure Häusermassen auf einmal in allen Richtungen entstehen. Der Bau eines geräumigen Stadthauses, so wie der Armen- und Krankenhäuser, ist schon in Angriff genommen. Eine neue Kirche steht schon da und drei andere werden noch außer dieser errichtet, und was der improvisirten Stadt eigentliche Lebendigkeit verleihen wird — acht Eisenbahnen werden ihren Mittelpunkt in derselben haben und von dort ihre Verzweigungen nach entfernten Theilen des Königreichs ausbreiten.“ Zu der Grundsteinlegungs-Feier waren von Liverpool und anderen benachbarten Orten eine Menge Theilnehmer eingetroffen, deren Zahl zu 60,060 angegeben wird.

Der Tag der Eröffnung der neuen Börse wird auch in den Regierungs-Büreaus als ein Festtag gehalten werden. Das über die Feier erlassene Programm des Lord-Mayor hat allgemein große Unzufriedenheit erregt, da er während der Dauer der Feier allen Verkehr, selbst von Fußgängern, zwischen Temple bar und der neuen Börse untersagt; man vergleicht die Maßregel, durch welche Mancher verhindert werden wird, die Königin in der Prozession zu sehen, mit den despotischen Ordnungen des Orients, und die Presse äußert sich so erbittert, daß der Lord-Mayor wohl wird nachgeben müssen.

Der „Advertiser“ erklärt sich zu der Anzeige ermächtigt, daß ein Familien-Pakt zwischen Don Carlos und der Königin Christine zur Vermählung der Königin Isabella von Spanien mit dem Prinzen von Asturien, dem ältesten Sohne des ersten eingegangen sei. Die Verhandlungen deshalb seien zu Madrid am 11. geschlossen und der Vertrag in Bourges unterzeichnet. Um jeder durch eine unruhige Bewegung der Progreßisten oder irgend ein anderes Ereigniß beabsichtigten Vereitelung zu begegnen, habe Christine eingewilligt, ihre königl. Tochter nach Pampeluna zu führen, wo die Vermählung unter den Auspicien Frankreichs gefeiert werden solle, ebenso soll es unter den beiden Parteien wunderbarer Weise ausgemacht sein, daß, wenn es erforderlich wäre, eine Carlstädtische Insurrektion in Navarra und den baskischen Provinzen zur Förderung des Plans veranstaltet werden könnte. Die Einwilligung des Papstes zu der Verbindung sei schon in der spanischen Hauptstadt eingetroffen, und sobald sie geschlossen sei, würde Spanien dem Vernehmen nach auch von den drei großen nordischen Mächten anerkannt werden.



Bekanntmachungen.

Die bei den Brückenbauten zur Thüringischen Eisenbahn, zwischen Ammendorf und Schkopau vorkommenden beträchtlichen Maurerarbeiten sollen, getrennt nach den einzelnen Bauwerken, an geeignete Unternehmer verdingen werden, wozu ich einen Licitations-Termin auf

Donnerstag den 7. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in meiner Wohnung anberaumt habe, und bis dahin die betreffenden Anschläge und Zeichnungen zur beliebigen Einsicht offerire.
Halle, den 29. October 1844.

Der Wegebaumeister
Garcke.

Es sollen auf kommenden 18. November d. J., früh von 9 Uhr ab, auf der bei Weißenfels belegenen Beude sechs Stück gute Spannperde, 5 bis 7 Jahre alt, vier Stück anderthalbjährige hellbraune Hengstfüllen, zehn Stück Melkkühe, worunter sich mehrere fette befinden, 45 Stück sechszählige trüchtige Lammschafe, 55 zwei- und vierzählige Hammel, fünf fette Schweine, einiges Federvieh, vier Wirtschaftswagen im besten Stande mit Kettenzeug, worunter sich ein Wagen mit eisernen Achsen und vierzölligen Felgen befindet, zwei Schüttkarren, vier Ackerpflüge, ein Kartoffelpflug, zwei eiserne Eggen, mehrere hölzerne Eggen, ein Eggeschlitten, zwei Walzen und andere Ackergeräthschaften, mehrere Pferdegeschirre, eichene Stämme, verschiedene Hausgeräthe, ungefähr 40 Wispel Kartoffeln, 200 Schock Futtersroh und Langholz, 25 bis 30 Fuder Heu und Kleie, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Weißenfels, den 30. Oct. 1844.

Der Justizkommissar Niemandt
im Auftrage des Gutsbesizers Hrn. Carl Otto zu Roszbach.

Bekanntmachung.

Als sehr dankenswerther Beitrag für die durch Ueberschwemmungen in Ost- und Westpreußen Nothleidenden ist von Herrn Buchhändler Metzler in Leipzig die ganze Auflage der Schrift: **„Umtriebe der Mitgläubigen in Halle. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Zum Besten der Ueberschwemmten in Ost- und Westpreußen. Preis 2 1/2 Sgr. ohne der Wohlthätigkeit Schrauben zu setzen“**, — übersendet worden und ist in allen Buchhandlungen in Halle zu haben.

Ein halbjähriger Hühnerhund ist sofort billig zu verkaufen große Ulrichstraße Nr. 11 parterre links.

Vermiethung.

Die erste Etage des Hauses Nr. 18, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist, jedoch nur an eine stille Familie, zu vermieten, und zum 1. April 1845 zu beziehen. Die zweite Etage in demselben Hause, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, ist sofort zu vermieten und zum 1. Jan. 1845 zu beziehen. Auch kann zu einem Logis Pferde stall und Wagenremise gegeben werden. Näheres Große Ulrichstraße Nr. 17, 1 Treppe hoch beim Eigenthümer.

So eben erschien bei mir und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichte der Seele

von ihrem ersten Erwachen aus dem Sinentaume bis zu ihrer höchsten — theoretischen, ästhetischen und moralisch-religiösen — Vollendung, zugleich als Versuch, endlich einmal die Grundzüge der einzig wahren und letzten Philosophie, bei der es nunmehr in aller Zukunft bewenden muß, zu entdecken. br. 7/8 Thlr.

Den Freimaurerlogen Deutschlands, sonst aber allen uneingeweihten und vorurtheilsfreien Denkern gewidmet.

Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang,

oder: Lehren der Weisheit und Tugend in Denkprüchen, Liedern, Gebeten u. mit steter Hinweisung auf biblische Aussprüche und Beispiele. br. 1/4 Thlr.

Ein Buch zur Uebung und Stärkung des Gedächtnisses und zur kräftigen Nahrung für Geist und Herz bei Kindern von 6—10 Jahren, und zur zweckmäßigen Leitung für deren Eltern und Lehrer.

Haus und Schule,

oder guter Rath für Eltern über die Pflichten, die sie der Schule gegenüber zu erfüllen haben, um ihre Kinder würdig auf dieselbe vorzubereiten und um in Gemeinschaft mit der Schule gewissenhaft zu wirken. Von Fr. Wilh. Spig. br. 1/2 Thlr.

Practisches Rechenbuch

für die untern und mittlern Klassen der Elementar- und Volksschulen, sowie insbesondere auch für Mädchenschulen.

Nach den neuesten Bedürfnissen und Grundsätzen mit Rücksicht auf das neue Münz-, Maas- und Gewichtssystem im Königr. Sachsen. Von Joh. Christ. Hoffstroh. br. 1/3 Thlr.

Leipzig, im October 1844.

Heinr. Weinedel.

Ein mit guten Attesten versehener Kutsher findet auf dem Rittergute Preksch zwischen Naumburg und Weißenfels ein Unterkommen.

Sonntag Unterhaltungskonzert im Hotel zur Eisenbahn.

Stadtmusikchor.

Ich beehre mich, dem chirurgischen Publico anzuzeigen, daß die **Zeitschrift für Chirurgen von Chirurgen**

redigirt

vom Bergchirurgus Baumgarten in den nächsten 6 bis 8 Bogen einen möglichst vollständigen Bericht über die I. General-Versammlung norddeutscher Chirurgen, welche am 16. u. 17. Sept. d. J. in Magdeburg abgehalten wurde und zu welcher sich über siebenzig Teilnehmer eingefunden hatten, enthalten, so wie, daß die Zeitschrift von jetzt an rascher und regelmäßiger erscheinen wird um ihrem Zwecke: **ein Organ für die Wundärzte und deren Interessen zu sein**, immer mehr zu entsprechen.

Bis jetzt sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen Band I. (1 Rthlr. 12 gGr.) und vom II. Bde. Bog. 1—6. pro compl. 1—24 (1 Rthlr. 12 gGr.).

Osterode u. Goslar,
den 12. October 1844.

M. Sorge.

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen:

Lehrbuch der Chemie. Zum Theil auf Grundlage von Dr. Thomas Graham's „Elements of Chemistry“ bearbeitet vom Prof. Dr. Fr. Jul. Otto. Zweite umgearbeitete und vermehrte Aufl. gr. 8. geh. Fein Velinpap. Preis à Lfrg. 12 Ggr.

Die neue Auflage des Graham-Otto'schen Lehrbuches der Chemie wird, wie die erste, in Doppellieferungen von 12 Bogen erscheinen. Der Prospectus ist durch jede Buchhandlung zu beziehen. Braunschweig, am 15. Sept. 1844.

Friedrich Vieweg und Sohn.

Für Bruchleidende.

Den betreffenden In- und Auswärtigen mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich Leisten-, Schenkels-, Nabel-, Bauch- und Seitenbruch-Bandagen anfertige.

Meine Leistungen in den mir bisher vorgekommenen äußerst schwierigen Fällen, und die langjährigen vielfältigen Versuche an mir selbst, werden am besten für meine Empfehlung sprechen, und Vertrauen zu mir erwecken.

Friedrich Lange,
concessionirter Bandagist, Steinstr. Nr. 128.

Medicinische Schriften für Nichtärzte.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Dr. C. J. B. Comer's neue, einfache
Heilmethode

der rheumatischen, gichtischen und nervösen Schmerzen,

und der von einer fehlerhaften lymphatischen Circulation herrührenden Krankheiten. Nebst Behandlung der nervösen Affectionen der Eingeweide, welche mit den chronischen Pflaumasieen und den organischen Krankheiten oftmals verwechselt werden.

Nach der vierten Original-Auflage aus dem Französischen übersetzt.
8. geh. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Dr. Aug. Schulze: Rathgeber für
Diejenigen, welche

Milch- und Molkenkuren

gebrauchen wollen. Eine Darstellung ihrer zweckmäßigen Anwendung und ihrer ausgezeichneten Heilwirkungen gegen hartnäckige und langwierige Krankheiten. Nebst Abhandlungen über die äußerliche Anwendung der Milch, die Heilkräfte der Buttermolken, sowie auch die Verbindung der Milch mit den verschiedenen Mineralbrunnen.

8. geh. Preis 10 Sgr.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an
Berschlammung

des Halses, der Lungen und der Verdauungsorgane leiden. Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. Siebente verbesserte Aufl.
8. geh. Preis 10 Sgr.

Die Bleichsucht,

nach ihren verschiedenen Formen, Ursachen und Folgen gewürdigt und mit genauer Beschreibung des Heilplans in medicinischer und diätetischer Hinsicht. Von Dr. Fr. Richter.
8. geh. Preis 10 Sgr.

Bei dem immer häufigeren Auftreten dieses Leidens, welches so manches hoffnungsvolle Mädchen um ihr Lebensglück bringt, sollte obige Schrift von keinem Vater unberücksichtigt bleiben.

Dr. H. Möller: Unfehlbare Vertreibung
der Hautfinten,

mit Einschluß der Nitesser und des Kupferauschlags. Oder: Die Krankheiten und Entartungen der Hautdrüsen, deren Ursachen, Verhütung und Heilung. Nach vielen Beobachtungen.

8. geh. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Die Weinhandlung von Friedr. Köhl,

Leipzigerstraße Nr. 284,

empfehle ich

Num: Lager

en gros in allen Mäncen zu billigen Preisen,
en detail pr. Bout. 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Jam. Num 15 bis 20 Sgr.
do. extra fein 25 bis 30 Sgr.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 10. Novbr. a. c., Nachmittags 2 Uhr, beabsichtigt Unterzeichneter eine Partie Eichen-Nußholzer öffentlich meistbietend zu verkaufen, wozu Kauflustige zu gedachtem Tage ergebenst einladet
Köhl in Rumpin a/S.

Ein Haus in gutem baulichen Stande, mit 5 Stuben, einer Werkstatt, 5 Kammerm, 2 Küchen, Keller, Hofraum, Torplatz und Garten, in einer Hauptstraße gelegen, soll veränderungsreicher schnellig verkauft werden; alles Nähere durch J. G. Fiedler, kleine Steinstraße No. 209.

Sonntag den 3. Novbr. ladet zum
Kelterfeste ganz ergebenst ein
L. Finger in Rolsdorf.

Sonntag Concert in der Wein-
traube. Stadtmusikchor.

Acide aromatique

erprobtes sicheres Mittel gegen alle rheumatische Schmerzen, à Flacon 20 Sgr. empfiehlt

Franz Vaccani.

Spring-Leinen

für Kinder bei gymnastischen Uebungen bei
Franz Vaccani.

Ein Lehrling kann in die Lehre treten beim Schneidermeister Rheinisch, Alter Markt Nr. 693.

Alle Sorten Lederhosen,

feine Militär-Handschuhe, feine Pariser Glacé-Handschuhe für Herren und Damen, Gummiträger, Cravatten und Schlipse, verschiedene Sorten Mützen und Anderes mehr, empfehle ich einem hochgeehrten Publikum und verspreche dabei reelle Bedienung und billige Preise zu stellen.

Deutler und Handschuhmacher
J. G. Merkwig
in Halle, gr. Ulrichstr. Nr. 20.

Ein Commis, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder Neujahr 1845 ein Engagement. Hierauf reflektirende Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter H. W. großer Schlamm Nr. 953 niederzulegen.

16 Stück Mutterschafe 4- und 6zählig, gesundes und wollreiches Vieh, verkauft
Reideburg. F. Wähner.

Holzverkauf.

Im sogenannten Schortewiger Busche zwischen Mehlig und dem Bergholze, sollen Montag den 4. Nov. Vormittags 10 Uhr circa 200 Stück Eichen, Nüstern und eine Partie Eschen und Birken, größtentheils Nußholz, verkauft werden, wozu ich hierdurch Kauflustige einlade.

Wilhelm Wittmann.

Leipziger Straße No. 327 ist von jetzt der zweite Laden zu vermieten.
Halle, d. 2. November 1844.
Bertha Springefeld.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß, veranlaßt durch Familienverhältnisse und nach gegenseitigem freundlichen Uebereinkommen, unser Kunde mit dem heutigen Tage aus dem seit 18 Jahren von uns unter der Firma

Munde & Uhlig

gefäbrten Eisen-, Stahl und Blech-Geschäft ausscheidet.

Unser Uhlig, Activa und Passiva übernehmend, wird das Geschäft, in unveränderter Gestalt, unter der Firma

J. M. Uhlig

fortführen.

Halle, den 1. Nov. 1844.

Munde & Uhlig.

Ein Haus nebst Ehent- und Material-Geschäft, bei Halle, ist mit 200 Thlr. Angeld zu kaufen durch Luckenburg, Nr. 285.

Beilage

Spanien.

Madrid, d. 20. Oct. Der Clamor Publico sagt: „Die Zusammensetzung der Kommission, welche zu berichten hat über das Projekt zur Umänderung der Verfassung, läßt voraussehen, daß das Attentat gegen das unsere Rechte verbürgende Staatsgrundgesetz vollbracht werden wird. Wenn der Himmel nicht Mitleid mit uns hat, wird Spanien seiner Freiheit beraubt werden. Von den 103 Deputirten die (von 241!) Theil genommen haben an der Erörterung in den Bureaus, sind 71 für und 32 gegen das ministerielle Projekt. Somit wissen wir, was uns bevorsteht.“ — Dasselbe progressivistische Blatt spricht jedoch das Vertrauen aus, die ganze Nation werde sich der Ausführung des gegen die Konstitution von 1837 gerichteten Plans widersetzen.

Madrid, d. 21. October. Im Senat ist heute der Entwurf zur Antwort auf die Eröffnungsrede verlesen worden. Im Kongreß ist nichts von Bedeutung vorgekommen, außer daß Isturiz zum Präsidenten der Kommission, welche die Antwort auf die Thronrede entwerfen soll, ernannt worden ist. Die Kommission zur Prüfung des Reformprojekts hat den Deputirten Gonzalez Romero zum Präsidenten gewählt. — Die Journalpresse signalisirt mit großer Thätigkeit die reaktionäre Tendenz des Reformprojekts.

Vermischtes.

— Am 11. October fand oberhalb Felsberg wieder ein Felssturz Statt, der so bedeutend war, daß man zu Chur, $\frac{3}{4}$ Stunden vom Dorfe, das Krachen der Felsen hörte, ja die Steine vom Berge herabrollen sehen konnte und am Abend selbst die Funken sah, welche das Aneinanderstoßen der Felsstücke hervorbrachte; eine halbe Viertelstunde hörte man ein Geräusch, ähnlich dem eines Bergstromes, und Jeder glaubte, am andern Morgen die armen Felsberger begraben zu finden. Das war nun nicht der Fall, aber sie hatten doch für gerathen gehalten, die Nacht über in den Hütten zuzubringen, welche ihnen für den Nothfall als Asyl dienen.

— Einer der geschicktesten Englischen Pistolenschützen, Sir Richards aus London, hat dieser Tage in Paris eine bedeutende Wette gewonnen, indem er von 40 in die Luft geworfenen Zweisousstücken 32 mit der Kugel traf. Er hatte sich eigentlich nur verpflichtet, 30 Stücke von 40 zu treffen.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.)

Halle, den 31. Oct.

Weizen	1 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	bis	1 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$	—	2
Roggen	1	5	—	—	1	8	—	9
Gerste	1	5	—	—	1	7	—	6
Hafer	—	17	—	—	—	20	—	—

Magdeburg, den 31. Oct. (Nach Weispeln.)

Weizen	35	—	39	—	Gerste	30	—	32 $\frac{1}{2}$
Roggen	30	—	33	—	Hafer	16	—	17

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 31. Oct.; 10 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 31. Oct. bis 1. Nov.

- Im Kronprinzen:** Hr. Oberförster v. Seebach a. Neu-Ruppin. Hr. Bürgermstr. Zapper m. Gem. a. Glogau. Hr. Kaufm. Drinius a. Mainz. Hr. Rittmstr. v. Platon a. Stettin. Hr. Dr. Zimmermann u. Hr. Banquier Wappler a. Berlin. Die Hrn. Dr. med. Post a. Arnheim, Blom a. Rotterdam. Hr. Baumstr. Weisandt a. Kaumburg. Hr. Dekon. Rath Wiegandt a. Brandenburg.
- Stadt Zürich:** Hr. Professor Kloss a. Danzig. Hr. Kaufm. Steinbach a. Halber. Hr. Kapellmstr. Forging, Hr. Kaufm. Bärmann u. Hr. Schausp. Berthold a. Leipzig. Hr. Dr. med. Bueck a. Hamburg. Die Hrn. Kauf. Otto a. Magdeburg, Heinemann a. Braunschweig, Freitag a. Hannover, Ebling a. Magdeburg, Lüdecke a. Kassel, Junge a. Hofgeismar.
- Englischer Hof:** Hr. Rentier Heyle a. Hamburg. Hr. Student Berl a. Peidelberg. Hr. Kaufm. Baumann a. Frankfurt.
- Goldnen Ring:** Hr. Kunsthdtr. Püchau a. Berlin. Hr. Chemiker Barnecke a. Brandenburg. Hr. Maler Kölsig a. Potsdam. Die Hrn. Kauf. Walther a. Frankfurt, Reis a. Nimwegen, Wenschuh u. Hr. Lehrer Klügel a. Leipzig.
- Goldnen Löwen:** Hr. Apotheker Börner a. Hr. Gutsbes. Niesemann a. Gommern. Die Hrn. Kauf. Breitfeld a. Erfurt, Gradig a. Berlin, Berscher a. Heiligenstadt, Seemann a. Hamburg. Hr. Faktor Böhner a. Paderborn. Hr. Fabrik. Günther a. Pulentz.
- Schwarzen Bär:** Hr. Fabrik. Nürnberg a. Neustadt. Hr. Rentier v. Schewege a. Berlin. Hr. Kaufm. Eippert a. Görlitz.
- Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Mchring a. Barmen. Hr. Offiz. v. Schönbrunn a. Berlin. Hr. DRWasser Kaufenberg a. Magdeburg. Die Hrn. Fabrik. Sellier a. Paris, Deichmann a. Göln.
- Goldnen Kugel:** Die Hrn. Kauf. Ehrbitter a. Polen, Hoffmann a. Stettin. Hr. Dekon. Voigt a. Zwickau. Frau Antm. Kienig a. Potsdam.
- Zur Eisenbahn:** Ihre Kgl. Hoheit die Frau Prinzessin Carl v. Preussen m. Gef. a. Berlin. Mad. Hegenauer m. Tochter a. Wien. Fel. Tils a. Berlin. Hr. Baumstr. Leonhardt a. Magdeburg. Hr. Kapellmstr. Thomä a. Erier. Hr. Professor Philipp a. Stettin. Hr. Forstbes. Trücher a. Düsseldorf. Die Hrn. Partik. Mont u. Borg a. Warschau.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 31. Octbr.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$	—	Berl. Potsd.	5	—	—	—
Preuß. Engl.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	103 $\frac{1}{4}$	102 $\frac{3}{4}$	—
Oblig. 30.	4	—	—	Magd. Leipz.	—	—	183 $\frac{1}{2}$	—
Präm. Sch. d.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 $\frac{1}{4}$	—
Seehandl.	—	94 $\frac{1}{4}$	93 $\frac{3}{4}$	Berl. Anhalt.	—	143	142	—
Kurz- u. Nm.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	103 $\frac{1}{4}$	102 $\frac{3}{4}$	—
Schldsch.	3 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{5}{8}$	98 $\frac{1}{8}$	Düss. Elberf.	5	91 $\frac{1}{2}$	—	—
Berl. St. Dbl.	3 $\frac{1}{2}$	100	99 $\frac{1}{2}$	do. do. P. Dbl.	4	97 $\frac{1}{2}$	—	—
Dnj. do. i. Th.	—	48	—	Rheinische	5	76 $\frac{3}{4}$	76	—
Wpfr. Pfr.	3 $\frac{1}{2}$	99	98 $\frac{1}{2}$	do. do. P. Dbl.	4	97 $\frac{1}{2}$	—	—
Grßh. Pof. do.	4	103 $\frac{1}{4}$	—	do. v. Et. gar.	3 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	3 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{4}$	—	Berl. Frankf.	5	—	143	—
Dkpr. Pfr.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{4}$	—	do. do. P. Dbl.	4	—	102 $\frac{1}{4}$	—
Pomm. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{3}{4}$	Oberschles.	4	112 $\frac{1}{2}$	—	—
R. u. Nm. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{3}{4}$	do. L. B. eing.	—	105 $\frac{1}{2}$	—	—
Schles. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{3}{4}$	B. Stett. L. A.	—	118 $\frac{1}{4}$	117 $\frac{1}{4}$	—
Gold al. marc.	—	—	—	do. do. L. B.	—	118 $\frac{1}{4}$	117 $\frac{1}{4}$	—
Frdrichsd'or.	—	137 $\frac{1}{12}$	137 $\frac{1}{12}$	Magd. Hlßst.	4	112 $\frac{1}{2}$	—	—
Und. Goldm.	—	—	—	B. Schw. Fr.	4	—	—	—
à 5 Thlr.	—	11 $\frac{5}{6}$	11 $\frac{1}{3}$	do. do. P. Dbl.	4	101 $\frac{1}{4}$	—	—
Disconto.	—	3 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	Bonn Köln.	5	130	—	—

Bekanntmachungen.

Zu der von mir annoncirtten nicht beendigten Leinwand-Auction, sind sehr schöne damascirte Tischgedecke von 6, 12 und 24 Couverts, mehrere Stücke buntgestreifte Leinwand zu Sophabezügen und für Wagenfabrikanten zu innerm Ausschlag in Kutschwagen und dergleichen hinzugekommen, und wird Montag als den 4. d. M. Nachmittags 2 Uhr die Auction in No. 40 b. in der Spiegelgasse fortgesetzt.

Gottl. Wächter.

Mittwoch den 6. d. M. Nachmittags von 2 Uhr an sollen in dem in der Vorn-gasse auf hiesigem Strohhof belegenen Hause sub No. 2084 eine Partie Meubles, als: Sopha, Stühle, Tische, (wobei ein sehr schöner Ausziehtisch sich befindet) mehrere Schreibpulte mit Kommodenkästen, altes Eisenzeug und zwei Drehrollen im Wege der Auction verkauft werden; jedoch ist zu bemerken, daß letztgenannte Drehrollen versuchsweise vor dem Verkauf verpachtet werden sollen; hierzu ladet ein der Auktions-Commissär Wächter.

Ein paar sehr elegante, ganz große, 7 Jahre alte Wagenpferde, englisch, braun von Farbe, stehen wegen einrangirter Zucht auf dem Rittergute Preßsch bei Naumburg zum Verkauf.

Pariser Filz- und Seidenhüte, in neuester Façon und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt das Hutlager von J. Stagnus in der alten Post.

Gestickte Damen-Blacés, sowie eine große Auswahl der feinsten Herren-Blacés, Handschuhe in allen Farben, Schlipse, Shawls, Cravatten und Summi-Hosenträger zu den billigsten Preisen offerirt

das Hutlager von J. Stagnus in der alten Post.

Pferde- und Wagen-Auction.

Donnerstag den 7. d. M. früh um 10 Uhr sollen im Gasthose zur Weintraube hier auf dem Neumarkt 18 Stück ganz gute Reit-, eingefahrene Kutsch- und Kerpferde, ein in vier C-Federn hängender, sehr fest gebauter Stadt- und Reisewagen (Coupé), ein einspänniger Korbwagen, ein dergleichen Kelterwagen, Sättel, Selen- und Kutschgeschirre u. m. öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Halle, den 1. Nov. 1844.

J. H. Brandt,
Auct.-Commissär.

Wir sind in den Stand gesetzt, den Verehrern Kotteck's, namentlich den Besitzern seiner „Weltgeschichte“, die

(seit her 12 fl. oder 7 Rthlr. 12 ggr. kostenden)

Dr. Karl von Kotteck's

gesammelte

und

nachgelassene Schriften

mit

Biographie und Briefwechsel.

Geordnet und herausgegeben von seinem Sohne

Dr. Hermann von Kotteck.

Fünf Bände. gr. 8. 1842. brosch.

complett für nur 5 fl. oder 3 Rthlr.

anbieten zu können, welche Nachricht den so vielen Freunden des Kämpfers für Licht und Recht und warmen Patrioten erwünscht sein dürfte. Wir empfehlen uns zu zahlreichen Aufträgen.

Buchhandlung von Lippert & Schmidt in Halle.

Die Liqueur-, Spiritus- und Aquavit-Fabrik

von C. J. Scharre am Markt No. 799

empfehlen zu den auffallend billigsten Preisen die feinsten Berliner und Danziger Liqueure, doppelt und einfach über die Blase destillirte Branntweine.

Für Magenranke

empfehlen die so sehr beliebten Danziger Tropfen, welche nur allein und echt zu haben sind bei C. J. Scharre am Markt.

Feinsten Punsch- und Grog-Extract empfiehlt als etwas schönes zu billigen Preisen C. J. Scharre am Markt.

Pomade, das Ausfallen der Haare

zu verhindern und das Wachsthum zu befördern, zu 10 und 15 Sgr., so wie Haaröle und Pomaden von 2 1/2 Sgr. an, gute Wasch- und Rasir-Seife, ächte Eau de Cologne, Eau de Lavende u. Eau de Naumbourg, empfiehlt

Gustav Leidenfrost, Coiffour.

Märkerstraße Nr. 405.

In C. A. Kümmlers Sortiment:
Buch. ist zu haben:

Neues Leipziger Commers-Buch.

Deutsche Lieder

nebst

ihren Melodien.

- I. Vaterlandslieder.
- II. Burschen- und Trinklieder.
- III. Volkslieder.

Preis broch. 18 3/4 Sgr.

— gebd. 22 1/2 Sgr.

Zum Kelterfest nach Kollsdorf ist Sonntag den 3. Nov. Gelegenheit billig hin und her zu fahren bei

Schaaf, Leipz. Str. im goldn. Hirsch.

Aechte Mannh. Anrauchköpfe à Stück 5 Sgr. erhielt wieder

Friedr. Ant. Spieß.

Zur Kirmeß

ladet Sonntag, Montag und Dienstag als den 3., 4. u. 5. d. M., um recht zahlreichen Zuspruch ganz ergebenst ein, so auch zur Mittwoch als Gesellschaftstag.

A. Haffe,
in Döllberg.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hier als Instrumentenmacher etablirt habe, und elegante, nach neuestem Princip gearbeitete Pianofortes zu annehmbaren Preisen auf Bestellung zu liefern verspreche.

G. Honigmann,
große Ulrichstraße Nr. 30.

Sichere Hilfe für Magenkrampf empfehle ich in versiegelten Gläschen à 5 Sgr. Robert Koch in Halle, große Ulrichstraße No. 11, nur allein echt bei mir zu haben.

Mein Lager von feinen und ordinären Tuchen, desgleichen Buckskins und neuesten Westenstoffen, ist jetzt auf das reichhaltigste assortirt, und kann meine werthen Kunden durch reelle Bedienung und solide Preise stets zufrieden stellen.

C. W. Henneberg,
Strohhofsplatz Nr. 2133.